

INMAFEED K1009, K1012, Zirkoniumdioxid - Spritzgießmasse

Druckdatum: 10.04.2013

Materialnummer:

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

INMAFEED K1009, K1012, Zirkoniumdioxid - Spritzgießmasse

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Verwendung für keramischen Spritzguss

Bezeichnung des Unternehmens:

Firmenname: INMATEC Technologies GmbH
Straße: Heerstrassenbenden 11
Ort: D-53359 Rheinbach
Telefon: +49-2226-9087-0
Auskunftsgebender Bereich: INMATEC Technologies GmbH
Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit
02226/9087-30 + 53

Notrufnummer: +49-2226-9087-0 (08:00 - 17:00h)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Gemisch)

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
215-227-2	1314-23-4	ZIRCONIUMDIOXID	80 - 85 %	
	25322-68-3 68441-17-8	Kombination auf Basis von Polymeren	10 - 15 %	
215-233-5	1314-36-9	YTTRIUMOXID	1 - 5 %	
235-013-2	12055-23-1	HAFNIUMDIOXID	1 - 5 %	

Weitere Angaben

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.)

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

INMAFEED K1009, K1012, Zirkoniumdioxid - Spritzgießmasse

Druckdatum: 10.04.2013

Materialnummer:

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Wasserdampf; Kohlendioxid (CO₂); Löschpulver; Schaum;

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid; Kohlendioxid (CO₂);

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen;
Exposition vermeiden;
Staubentwicklung vermeiden, Staub nicht einatmen;
Persönliche Schutzausrüstung tragen (s. Kapitel 8)

Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Verfahren zur Reinigung

In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen; Staubentwicklung vermeiden; mit reichlich Wasser abwaschen;

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Exposition vermeiden;
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen (s. Kapitel 8)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zu beachten: Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes;
Das Produkt ist brennbar;
Das Produkt ist unter bestimmten Bedingungen staubexplosionsfähig; Brandklasse B

Weitere Angaben zur Handhabung

Zu vermeidende Bedingungen: Staubentwicklung vermeiden;

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten; Nicht aufbewahren bei Temperaturen über 30 Grad Celsius

INMAFEED K1009, K1012, Zirkoniumdioxid - Spritzgießmasse

Druckdatum: 10.04.2013

Materialnummer:

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit explosiven Stoffen; Ansteckungsgefährliche Stoffe; Radiokative Stoffe; Natriumnitrat; Sauerstoffdifluorid; Ethylenoxid; Fluor; Vinylacetat; Halogenwasserstoffe; Chlorkohlenwasserstoffe;

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse nach VCI: 11

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Zirkoniumdioxid:

1 mg/m³ bezogen auf die einatembare Fraktion

Überschreitungsfaktor: 1

Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1h Kategorie I - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät:

Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp: B-P2/P3

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Handschutz

Stulpenhandschuhe aus Gummi DIN EN 374

Geeignetes material:

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) - 0,5mm

NBR (Nitrilkautschuk) - 0,35mm

FKM (Fluorkautschuk) - 0,4mm

PVC (Polyvinylchlorid) - 0,5mm

Butylkautschuk - 0,5mm

Augenschutz

Geeigneter Augenschutz: dicht schließende Schutzbrille DIN EN 166

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	weiß hellgrau
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Prüfnorm

Zustandsänderungen

INMAFEED K1009, K1012, Zirkoniumdioxid - Spritzgießmasse

Druckdatum: 10.04.2013

Materialnummer:

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von 150° C
Exotherme Zersetzung zwischen 150 - 170°C.

Zu vermeidende Stoffe

Natriumnitrat; Sauerstoffdifluorid; Chlortrifluorid; Ethylenoxid; Fluor; Vinylacetat;
Halogenwasserstoffe; Chlorkohlenwasserstoffe;

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO₂);

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Akute Toxizität, oral Ratte LD50:>15000 mg/kg
Reizwirkung am Auge: nicht reizend
Reizwirkung an der Haut: nicht reizend

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Akute Fischtoxizität: LC50 > 10g/l
Bakterientoxizität: EC10 > 1000 mg/l
Methode: OECD 209

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.
Methode: Zahn - Wellens - Test.

Weitere Hinweise

Eliminierung erfolgt im wesentlichen durch mechanische Abtrennung oder Ultrafiltration

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Abfallschlüssel Produkt

060316 ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN,
Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden; Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 060315 fallen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer: Nicht eingeschränkt
Warntafel

Bezeichnung des Gutes

Nicht eingeschränkt

INMAFEED K1009, K1012, Zirkoniumdioxid - Spritzgießmasse

Druckdatum: 10.04.2013

Materialnummer:

Binnenschifftransport

UN-Nummer: Nicht eingeschränkt

Bezeichnung des Gutes

Nicht eingeschränkt

Seeschifftransport

UN-Nummer: Nicht eingeschränkt

Bezeichnung des Gutes

Nicht eingeschränkt

Lufttransport

UN/ID-Nr.: Nicht eingeschränkt

Bezeichnung des Gutes

Nicht eingeschränkt

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

S-Sätze Staub nicht einatmen

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten
Technische Anleitung Luft I: 5.2.1: Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub bei $m > 0,2 \text{ kg/h}$:
Konz. 20 mg/m^3 bzw. bei $\leq 0,2 \text{ kg/h}$: Konz. $0,15 \text{ g/m}^3$

Anteil:
Technische Anleitung Luft III: 5.2.1: Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub bei $m > 0,2 \text{ kg/h}$:
Konz. 20 mg/m^3 bzw. bei $\leq 0,2 \text{ kg/h}$: Konz. $0,15 \text{ g/m}^3$

Anteil:
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Änderungen:

Rev.: 1.2 Aktualisierung

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

INMATEC Technologies GmbH
Heerstrassenbenden 10, D-53359 Rheinbach
www.inmatec-gmbh.com
info@inmatec-gmbh.com

Geschäftsführer: Dr. Moritz von Witzleben
Amtsgericht bonn HRB 12582

Ust-Identnr.: DE230418018, St.Nr. 222/5708/1896



Dresdner Bank AG

Kto: 2 135 942 00 - BLZ: 370 800 40
IBAN DE56 3708 0040 0213 5942 00
SWIFT/BIC Code: DRES DE FF 380

Commerzbank

Kto: 324 999 200 - BLZ: 380 400 07

Kölnener Bank

Kto: 930 354 007 - BLZ: 371 600 87